

026 Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 88.

10. Nov.

1841.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Holzverkauf.

Forstamt Neuenbürg. Revier Langenbrand. In den Staatswaldungen Größelberg und Rippberg sind zum Verkaufe bestimmt:

Tannen Langholz von 30 bis 45' Länge 20 Stück, Buchen Werkholz 32' lang 1 Stück, tannene Gerüststangen 65 Stück, Buchen Scheiterholz $3\frac{1}{4}$ Klf., Tannen Scheiter $1\frac{1}{4}$ Klf. und Prügelholz $1\frac{1}{4}$ Klf.

Der Verkauf findet

den 18. Nov.

statt und werden die Verkaufsliebhaber eingeladen sich

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause in Engelsbrand einzufinden.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt für die Bekanntmachung zu sorgen. Den 6. Nov. 1841. K. Forstamt. Moltke.

Durch Entschliebung der K. Regierung des Schwarzwaldkreises vom 29. Okt. d. J. wurde die Bitte des Gottlieb Bär, Johann Martin Bär und Philipp Jakob Bär zu Hirsau ihren Familiennamen für sich und ihre Nachkommen in denjenigen: „Beeri“ verändern zu dürfen, vorbehaltlich der Rechte Dritter entsprochen, was andurch in Folge höchsten Auftrags zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Calw den 8. Nov. 1841. K. Oberamt. Smelin.

Hornberg, D.N. Calw, 7. Nov. 1841. Montag den 22. Nov. wird die Affords-Verhandlung über die Erbauung eines neuen

hiesigen Schulhauses im Wirthshause zum Hirsch allhier vorgenommen werden.

Nach dem genehmigten Ueberschlag betragen die einzelnen Arbeiten:

Maurer und Steinhauerarbeit 872 fl. 47 fr.

Materialienbeifuhr 307 fl. 17 fr.

Gipsarbeit 88 fl. 20 fr.

Beifuhr 10 fl. 8 fr.

Zimmerarbeit 475 fl. 51 fr.

Bauhholz 520 fl. 40 fr.

Beifuhr der Materialien 87 fl. 40 fr.

Schreinerarbeit 416 fl. 47 fr.

Glasarbeit 138 fl. 38 fr.

Schlosserarbeit 269 fl. 1 fr.

Pflastererarbeit 13 fl. 45 fr.

Hafnerarbeit 5 fl. 12 fr.

Gusseisen 138 fl.

Insgemein 90 fl.

Summe 3434 fl. 6 fr.

Das gemeinschaftliche Amt.

Althalden und Oberweiler,

D.N. Calw, 7. Nov. 1841. Dienstag den 23.

Nov. wird die Affords-Verhandlung über die

Erbauung eines neuen, für obige Orte ge-

meinschaftlichen Schulhauses im hiesigen

Wirthshause vorgenommen werden.

Nach dem genehmigten Ueberschlage betra-

gen die einzelnen Arbeiten:

Maurer und Steinhauerarbeit 927 fl. 14 fr.

Materialienbeifuhr 313 fl. 59 fr.

Gipsarbeit 96 fl. 15 fr.

Beifuhr des Kalks und Sande 11 fl. 2 fr.

Zimmerarbeit 523 fl. 48 fr.

Bauhholz 607 fl. 48 fr.

Beifuhr 82 fl. 55 fr.

Schreinerarbeit 468 fl. 36 fr.

Glasarbeit 156 fl. 6 fr.

Schlosserarbeit 283 fl. 49 fr.

Pflastererarbeit 15 fl.
 Hafnerarbeit 5 fl. 12 fr.
 Gufseisen 138 fl.
 Ingemein 90 fl.

Summe 3719 fl. 44 fr.

Das gemeinschaftliche Amt.

Neuthin. (Geldbezahlung der Gefällfrüchten). Die Berichtigung der Fruchtgefälle in Geld ist auch heuer wieder unter den bisherigen Bestimmungen gestattet.

Die Ortsvorsteher wollen dieß den Zehent- und Gültspflichtigen unter dem Anfügen eröffnen, daß sie ihre Erklärungen: ob sie ihre Fruchtenschuldigkeiten in den zur Zeit der käuflichen Uebnahme bestehenden mittleren Marktpreisen oder in den Durchschnittspreisen zwischen dem 1. Nov. und 1. Feb. in Geld bezahlen wollen, längstens bis 20. Nov. d. J. mündlich oder schriftlich hierher abzugeben haben. Den 27. Okt. 1841. K. Kameralamt Neuthin. Bühler.

Oberamtsgericht Calw. (MundtodsErklärung). Der Bauer Jakob Stanger, alt Schuldheißer Sohn von Wörtlingen ist wegen ungeordneter Lebensweise, welche er aller Warnungen ungeachtet bis jetzt fortgesetzt hat, durch gerichtlichen Beschluß vom heutigen Tage für mundtods erklärt worden, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß jedes Rechtsgeschäft, welches Stanger ohne Zustimmung seines Vormunds, des Gemeinderaths Georg Bechtle in Wörtlingen, abschließen wird, als nicht rechtsbeständig angefochten werden kann. Den 4. Nov. 1841. Oberamtsgericht. Finckh.

Liebenzell. (FlachsPrämien). An dem den 25. Nov. d. J. hier abzuhaltenden Flachsmarkte werden die gewöhnlichen 4 Prämien wieder zur Ausheilung kommen.

Die Preisbewerber haben durch ein gemeinverräthliches Zeugniß darzuthun, daß sie den Flachs selbst erzeugt und zubereitet haben; und müssen mindestens 25 Vid. Flachs von gleich guter Qualität zu Markte bringen und verkaufen.

Die Vertheilung der Preise erfolgt durch das aufgestellte Schaugericht auf hiesigem Rathhaus

Vormittags 10 Uhr.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, dieß

ihren Amtsangehörigen gefälligst bekannt zu machen. Den 3. Nov. 1841. Stadtschuldheißeramt. Schulen.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (WaarenEmpfehlung). Mein Lager in

Gufswaaren

ist durch neue Zufuhren stets bestens assortirt und empfehle ich dieses sowohl als auch eine neue Sendung

messingener Maulkörbe

so wie eine Auswahl

messingener Leuchter

streirischer Strohmesser

Sägmühl- Wald- Zimmer u. Hand- sägen, Feilen, Schösser und allerlei Handwerkszeug zur geneigten Abnahme ergebenst.

Fr. Müller am Markt.

Calw.

(WohnungsVeränderung und Empfehlung).

Ich erlaube mir hiemit einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu widmen, daß ich mein seitheriges Lokal verlassen und meine eigene Wohnung an der untern Ecke des Marktplazes neben dem Hause des Hrn. Conditior Dreiß bezogen habe. Bei dieser Gelegenheit finde ich mich zu lebhaftem Danke für das mir bisher geschenkte Zutrauen verpflichtet und gründe hierauf die Bitte, mir solches auch fernerhin zu bewahren; ich werde stets bemüht seyn, dasselbe durch solide und billige Bedienung zu erwiedern.

Mit sämmtlichen in mein Fach einschlagenden Artikeln, namentlich in silbernen und goldenen Uhren, eleganten Zimmer-Uhren, Cheve-Gläsern für Cylinder-Uhren, geschliffenen englischen Gläsern &c. &c. bin ich aufs Beste assortirt und deshalb im Stande jeder Anforderung vollkommen zu entsprechen. Den 8. Nov. 1841.

Louis Weiser,

Uhrmacher am untern Marktplaz.

Calw. Lezten Sonntag Nachmittag ist wahrscheinlich aus Versehen bei Thudium

ein Hut vertragen worden. Der gegenwärtige Besitzer des irgeleiteten Huts wird gebeten, denselben gegen seinen eigenen bei Thudium umzutauschen.

Hirsa u. (Abhanden gekommener Dachshund). Es hat sich kürzlich ein gelber etwas gedupfter Dachshund von mittlerer Größe, der auf den Ruf Waldmann geht, verlaufen.

Man bittet denselben entweder an Gottlieb Bär in Hirsau, oder an den herzoglichen Jäger, Herrn Brieschenk in Würzbach abzuliefern.

Calw. Unterzeichneter hat das vordere Logis in des ehemaligen alt Fuhrmann Jehles Haus bis Lichtmess zu vermieten.

W. M. 44 Jüngst Johannes Bosenhardt, Nothgerber.

Calw. Der Verkauf der bekannten

Möttlinger Winterschuhe

welcher bisher von Herrn Fr. Wöhrle hier besorgt wurde, ist nunmehr mir übertragen, was ich hiemit anzeige und um fernere gefällige Abnahme bitte.

E. S. Bäuer.

Calw. Einem verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein bisheriges Logis verlassen und nun das käuflich erworbene vormals Gastpauische Haus bei der Post bezogen habe.

Doktor Weil.

Calw. Ein heizbares Zimmer für einen Herrn ist sogleich zu vermieten. Wo? sagt Ansgeber dieß.

Calw. Am Samstag den 13. d. M. ist Tanzunterhaltung für die Mitglieder des Liederkränzes im Gesellschaftslokal. Die Einführung hiesiger Männer und Jünglinge (außer Söhnen der Mitglieder) ist nicht gestattet, wohl aber die Einführung von Frauenzimmern und Fremden. Anfang um 7 Uhr. Bis zu Beendigung der Tanzunterhaltung (12 Uhr) hat das Rauchen im Saale zu unterbleiben, ist jedoch im Vorzimmer erlaubt.

Calw. Die Keller'sche Buchhandlung bezieht bis künftigen Donnerstag den 11. Nov. ihr neues Geschäftslokal im zweiten Stock des Leimann'schen Hauses, wohin der Eingang im Schulgäßchen führt, und empfiehlt sich bei diesem Anlaß ihren

Freunden aufs neue. Den 9. Nov. 1841.

E. Keller'sche Buchhandlung.

Calw. Mit dem aufrichtigsten Dank für den seitherigen gütigen Zuspruch zeige ich meinen Freunden an, daß ich bis morgenden Mittwoch und Donnerstag den 11. Nov. meine Freunde zum letztenmal in meiner Wirthschaft freundlich bewirthen kann, weil ich sie von Donnerstag an aufgebe.

Peter Keller.

Calw. Ich habe mein Logis auf dem Markt verlassen und wohne nun im Hause des Messerschmied Bayer, welches ich gekauft habe. Jedem ich für das bisher genossene Zutrauen herzlich danke, bitte ich, mir solches auch fernerhin zu schenken und gebe die Versicherung reeler und billiger Bedienung. Zugleich erlaube ich mir, mein schönes Lager von allen Arten Cravatten, Gummielastikum- und andern Hosenträgern, allen Gattungen Handschuhen, sowie in Plüsch- und andern Kappen in den modernsten Façon, angelegentlichst zu empfehlen.

Säckler Stieffel.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die nächste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Buob.

Geld auszuliehen,
gegen gesetzliche Sicherheit:

500 fl. Pfleggeld sogleich bei Fritz Fein in Calw.

200 fl. Pfleggeld zu 4½ pEt. bei Gottlob Stoß in Hirsau.

110 fl. Pfleggeld bei Schöll in Simmozheim.

Wenn Jemand hier in Calw einen besondern Boten braucht zum Ueberfeld laufen, so ist Musikus Niepp und sein Sohn Wilens, die richtige und baldige Besorgung anzunehmen.

Calw. Ich habe nun auch

ächte Limburger- & Edamer-Käse

welche Sorten durch ihren ebenso gesunden als sehr angenehmen Geschmack allgemein beliebt sind, und empfehle solche zu geneigter Abnahme, bestens.

Georg Reppler.

Calw.

Futterbarchent

bekannt zu
Stadtschuld-

tände.

ng). Mein

stens affor-
bl als auch

örbe

er

esser

u. Hand-
und aller-
eigten Ab-

Markt.

und Em-

n geehrten

u widmen,

lassen und

ntern Ecke

e des Hrn.

Bei dieser

stem Dan-

Zutrauen

die Bitte,

ahren; ich

durch so-

wiedern.

einschla-

ubern

en Zim-

für Cy-

glischen

Beste af-

er Anfor-

Den 8.

r,

Marktplatz

mittag ist

Thudium

grauen und weißen, rohes und gebleichtes
baumwollenes Tuch

auch Pachtuch sind in vorzüglicher Güte, besonders aber sehr billig zu haben bei
Georg Keppler.

Calw. Eine Dose von Buchsmafer in der Mitte des Deckels ein schwarzes Schildchen, ist im Beitterschen Hause verwechselt worden. Der wirkliche Besitzer wolle solche an Herrn Beitter oder an den Ausgeber dieß abgeben.

Calwer Hospital- und Armenpflanzrechnung

Ausgaben.

VergütungsPosten 1 fl. 52 fr. — 42 fl. 27 fr.
Auf WiederErsaz 161 fl. 10 fr. — 115 fl. 22 fr.

Steuern und Anlagen 6 fl. 31 fr. — 31 fl. 43 fr.
Ausgeliehene Capitalien 5983 fl. — 6085 fl. 49 fr.

Bermiesene Posten 822 fl. 8 fr.

Besoldungen 223 fl. — 275 fl. 36 fr.

Baukosten 18 fl. 52 fr.

Für Spinneschirr 15 fl. 34 fr. — 7 fl. 44 fr.

Unterstützung der Stadtkarmen:

1) durch WochenAlmosen 2007 fl. 37 fr. 2035 fl. 25 fr.

2) durch Gratialien 621 fl. 23 fr. — 470 fl. 52 fr.

3) durch Lehrgelder, Kleidungen 67 fl. 42 fr. — 234 fl. 3 fr.

4) Hauszins 25 fl. — 65 fl. 30 fr.

5) Verköstigung und Verpflegung 14 fl. 59 fr. — 55 fl. 33 fr.

6) Kurkosten, Medikamente 453 fl. 9 fr. 543 fl. 30 fr.

7) BegräbnisKosten — 4 fl.

8) Ingemein — 36 fr.

Auf die Pfründer im Armenhause verwendet 2150 fl. 24 fr. — 2152 fl. 49 fr.

Auf Stiftungen 248 fl. 30 fr. — 308 fl. 30 fr.

Diäten, Tagelder, Reisefkosten 4 fl. 27 fr. 7 fl. 42 fr.

Rechnungsstellkosten und Schreibverdienst 43 fl. 22 fr. — 31 fl. 36 fr.

Buchbinder und Buchdruckerkosten 4 fl. 21 fr. 5 fl. 32 fr.

Für Haus- und Vorrathsstücke 13 fl. 3 fr. 73 fl. 35 fr.

Hinterlegte Gelder zurückbezahlt — 1000 fl. 48 fr.

Allerhand Verdienst u. Tagelöhne 10 fl. 36 fr.

Abgang und Nachlaß 12 fl. 45 fr. — 49 fl. 52 fr.

Ingemein 3 fl. 11 fr.

Auf fremde Armen — 30 fr.

Revisions und Abhörkosten — 5 fl. 12 fr.

Gemeinen Tag und Botenlöhne, Porto — 11 fl. 2 fr.

Summen sämtlicher Ausgaben 12917 fl. 36 fr. — 13615 fl. 38 fr.

Die Einnahmen betragen 13584 fl. 4 fr. 14884 fl. 34 fr.

Die Ausgaben 12917 fl. 36 fr. — 13615 fl. 38 fr.

Passivemanet 666 fl. 27 fr. — 1268 fl. 56 fr.

Im Juni 1841. BürgerAuschuß.

Frucht-Preise in Calw,

am 6. Nov. 1 41.

Kernen der Scheffel. 15 fl. — fr. 13 fl. 58 fr. 12 fl. — fr.

Dinkel 6 fl. 40 fr. 5 fl. 24 fr. 5 fl. 6 kr.

Haber 3 fl. 42 fr. 3 fl. 14 fr. 3 fl. — fr.

Koggen das Simri 1 fl. 8 fr. 1 fl. — fr.

Berste fl. 52 fr. — fl. 48 fr.

Bohnen 1 fl. 12 1 fl. — r.

Wicken fl. 44 fr. — fl. 36 fr.

Linsen 1 fl. 20 fr. — fl. — fr.

Erbisen 1 fl. 36 1 fl. 12 fr.

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

43 Schffel. Kernen. 10 Schffel. Dinkel. — Schffel. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

185 Schffel. Kernen. 63 Schffel. Dinkel. 53 Schffel. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

85 Schffel. Kernen. 21 Schffel. Dinkel. 2 Schffel. Haber

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 12 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen 7 Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 9 fr. Rindfleisch 8 fr. Kalb-

fleisch 7 fr. Hammelfleisch 5 fr. Schweine-

fleisch, unabgezogen 9 fr. abgezogen 8 fr.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivininschen Buchdruckerei in Calw.